So finden Sie uns

U-Bahn: U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

S-Bahn/Bus: S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis

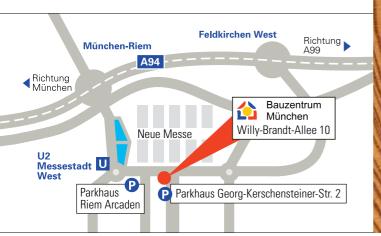
Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

Auto: A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West.

Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum.

Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2.

Das Parken ist gebührenpflichtig.



Exkursion

Am Praxis-Beispiel lernen

Bauzentrum München Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20 E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr

(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand Mai 2013 Satz und Layout: Reisserdesign München 07.06.2013

Innovative Holzbau-Projekte

im Salzburger Land



Landeshauptstadt

München







Exkursion:

Innovative Holzbauprojekte im Salzburger Land

Freitag, 07. Juni 2013

Innovative Holzbauprojekte im Salzburger Land

Die Exkursion des Netzwerks Holzbau München bietet allen Entscheidungsträgerinnen, -trägern und Architektinnen, Architekten sowie Planerinnen und Planern die Möglichkeit, innovative Bauweisen hautnah zu erfahren und gelungene Ausführungen vorbildhafter Holzbauten unserer österreichischen Nachbarn zu besichtigen. Besichtigt werden:

Drei Gebäude im Gelände Campus Kuchl:

- Turnhalle:

Primäre Tragkonstruktion in Brettschichtholz, Wände und Dach aus vorgefertigten Elementen in Holzrippenbauweise. Hervorgehoben werden Design, Farbvielfalt sowie Widerstandsfähigkeit, Lebensdauer und die einfache Montage der Fassade.

- Werkstättengebäude, Sägehalle:
 Aneinandergereihte BS-Holz-Rahmen machen das Werkstättengebäude zu einer flexibel nutzbaren Halle mit geometrischer Feinarbeit.
- Erweiterungsbau der FH Salzburg:
 Erster Hochschulbau Österreichs in konsequenter Holzbauweise im Passivhausstandard.

Seniorenwohnhaus in Hallein:

Erster 5-geschossiger Holzmodulbau Österreichs mit 136 Holzboxen als Wohneinheiten. Die Holzboxen wurden in weniger als zwei Monaten witterungsunabhängig im Holzbaubetrieb vorproduziert.

Passivhauswohnanlage Samer Mösl in Salzburg:

Städtisches, ökologisch anspruchsvolles Ensemble mit hoher Gestaltungs- und Wohnqualität für rund 200 Bewohnerinnen und Bewohner. Geringe Betriebskosten in den 60 Mietwohnungen für Menschen mit niedrigem Einkommen. 1. Rosenheimer Holzbaupreis 2006.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartnern:

- Holzcluster Salzburg
- Fachhochschule Salzburg GmbH
- sps-architekten

Die Fahrt wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der Stiftung des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes: Donat Müller.



Salzburg







Das Bauzentrum München und das Netzwerk Holzbau München dankt Cigdem Sanalmis für die Vorbereitung dieser Exkursion.

Exkursion:

Innovative Holzbauprojekte im Salzburger Land

Programm:

08:00 Abfahrt mit Bus

ab Hauptbahnhof, Arnulfstraße (in der Nähe Haltestelle Flughafen-Shuttle-Bus)

Teil 1: Projekte Campus Kuchl

10:00 Begrüßung und Vortrag im Holztechnikum Holzturm

Lisa Maria Griesebner, DI (FH), Holzcluster Salzburg Hartwig Reiter, Mag., Fachhochschule Salzburg GmbH

10:30 Rundgang Campus Kuchl

Besichtigungen:

- Turnhalle außen
- Werkstättengebäude, Sägehalle
- Erweiterungsbau der FH Salzburg
- 12:00 **Mittagessen** (auf eigene Rechnung) Hotel Gasthof Langwies

Teil 2: Weitere Beispiele

- 13:30 Seniorenwohnhaus in Hallein Simon Speigner, Dipl.-Ing., Architekt, sps-architekten zt gmbh, Hallein
- 15:00 **Passivhauswohnanlage Samer Mösl in Salzburg**Simon Speigner, Dipl.-Ing., Architekt,
 sps-architekten zt gmbh, Hallein
- 16:00 Rückfahrt nach München

Hinweise:

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt.
- Pro Firma bzw. Institution kann maximal eine Person teilnehmen.
- Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich: per Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de, per Fax: (089) 54 63 66-25
- Die Reservierung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen